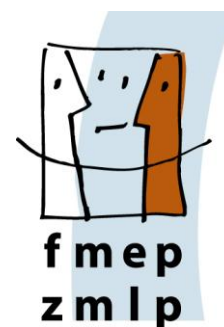


MEDIENMITTEILUNG

Sitten, den 6. Februar 2014

Aussprache über die Budgets der Jahre 2014, 2015 und 2016 des Staates Wallis

Treffen zwischen dem Staatsrat und einer Delegation des ZMLP



Der ZMLP hat dem vollzählig anwesenden Staatsrat zu verstehen gegeben,

- dass er eine bloss auf Budgeteinsparungen für das Jahr 2014 beruhende Politik, die zum Abbau von Dienstleistungen für die Bevölkerung führt, nicht gutheisst. Er schlägt vor, die letzten Steuersenkungsmassnahmen, die bei den Gemeinden und dem Kanton zu Mindereinnahmen von 40 Millionen Franken führen, zu suspendieren.
- dass seine Mitglieder mit den im Budget 2014 geplanten Sparmassnahmen höchst unzufrieden sind und sie vehement ablehnen, da sie eindeutig einen Personalabbau zur Folge haben.
- dass er dem Dekret ASÜ 1 über die Aufgaben- und Strukturüberprüfung des Staates, das dem Parlament im März 2014 vorgelegt werden soll, mit grossen Bedenken entgegenseht.

Die Delegation des ZMLP erhielt von der Regierung zur Antwort,

- dass sie nicht die Absicht habe, einen Lohnabbau für die Angestellten im öffentlichen Dienst einzuleiten;
- dass sie keinen Spielraum bei den Sparmassnahmen habe, die eine Umsetzung der Beschlüsse des Parlaments seien.

Das Gespräch im Regierungsgebäude hinterliess bei der ZMLP Delegation einen bitteren Geschmack :

- Sie erhielt den Eindruck, dass der Staatsrat über einen sehr beschränkten Handlungsspielraum verfügt, wenn es darum geht, die Beschlüsse eines Grossen Rates umzusetzen, der wenig Gespür für den Abbau der Leistungen zeigt, die von den öffentlichen Diensten erbracht werden und kein Ohr für die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen der Staatsangestellten hat.
- Doch konnte die Delegation sich vom Wohlwollen des Staatsrates gegenüber dem Staatspersonal überzeugen.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen Frau Christine Wenger, Mitglied des Zentralkomitees des ZMLP zur Verfügung, unter der Telefonnummer 079 623 24 07.